

35 Schnuppernde erlebten die Pfadi

Am vergangenen Samstag fand der nationale Schnuppertag statt. 35 neue Nasen schnuppern bei der Pfadi Arbor Felix Pfadiluft und reisten in verschiedenen Zeiten.

Arbon Samstag, 14 Uhr beim Parkplatz Tälisberg. Rund hundert Kinder und Jugendliche – darunter 35 Schnuppernde – haben sich versammelt und begrüßen sich gegenseitig mit einem lauten, pfaditypischen Ruf. Danach machen sich die Pfadis auf eine Zeitreise: Während es die 4- bis 7-jährigen Biber zu den Höhlenbewohnern in die Steinzeit verschlägt, reisen die Wölfe (7 bis 11 Jahre) in die Zeit, als Kolumbus Amerika entdeckte und die Pfader (ab 11 Jahren) statteten den Ägyptern einen Besuch ab.

Vielseitiges Pfadiprogramm mit vollem Einsatz

Durch die rauchende Zeitmaschine in die Steinzeit versetzt, werden die Biber von einem Höhlenmenschen begrüsst. Mit ihm zusammen kreieren sie ihre eigenen Höhlenmalereien, spielen Mammutfangis und lernen, sich leise an die Beute anzuschleichen. Schliesslich geniessen sie leckeres Schlangensbrot über dem Feuer. Währenddessen begaben sich die Wölfe, zusammen mit Christoph Kolumbus, auf die Ent-



Am Schnuppertag der Pfadi Arbor Felix entdeckte 35 Schnuppernde viel Neues.

Samuel Rast / Solaris

deckung Amerikas. Dabei überquerten sie mit viel Teamwork die stürmische See und probierten ein neues Gericht, das im damaligen Amerika als «Sandsturm» (Haerflocken mit Zucker) bekannt war und über dem Feuer zubereitet wird. Die Pfader massen sich indes im alten Ägypten im Pyramidenbau. In einem Geländespiel sollten sie in Gruppen möglichst hohe und kreative Konstrukte bauen. Dabei stellten sich einige Pfader als exquisite

Pyramidengestalter heraus. Nach getaner Arbeit machten sich die drei Altersstufen wieder auf ihre Rückreise ins Jahr 2019.

Müde, aber zufriedene Kinder

Schlussendlich trafen sich die Teilnehmenden und mitlaufenden Eltern wieder beim Parkplatz, wo der thematische Ausstieg stattfand. Beim Ruf am Anfang noch etwas verhalten, brüllten die Schnupperlinge am Ende lauthals mit. Total

müde, aber mit einem Lächeln auf dem Gesicht fielen die Schnuppernden ihren Eltern in die Arme. *pd*

Neugierige jederzeit willkommen

Wer den Schnuppertag verpasst hat, ist trotzdem jederzeit eingeladen, an den Aktivitäten der Pfadi Arbor Felix teilzunehmen. Genauere Information dazu finden sich auf www.pfadiarborfelix.ch oder für Nachfragen über info@pfadiarborfelix.ch.

Jugendarbeit soll regionaler wirken

Am 20. Februar wurde zum zweiten Mal im Workshopformat über die weiterführende Jugendarbeit diskutiert und beraten.

Romanshorn Gegen 20 Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Romanshorn, Sekundar- und Kantonschule, der (Jugendarbeit der) Kirchen, der Eltern, der Jugendlichen, der Perspektive, der Jugendfachstelle des Kantons Thurgau sowie der Gemeinde Salmsach können sich eine punktuelle Unterstützung oder Zusammenarbeit vorstellen. Einig war man sich in der Fest-



Gemeinsam engagiert für die Zukunft der Jugendarbeit in Romanshorn: Teilnehmerinnen und Teilnehmer des zweiten Workshops.

Stadtverwaltung Romanshorn / Petra Keel

stellung, dass die Jugendarbeit eine Querschnittsaufgabe durch alle gesellschaftliche Ebenen wahrnimmt.

Weiter soll die Jugendarbeit in Romanshorn und Umgebung breiter aufgestellt und vernetzt werden, so-

wohl regional, finanziell, als auch über die Körperschaften. Es brauche eine bessere Koordination und Information bereits bestehender Angebote, wozu bereits erste Massnahmen präsentiert wurden. So brauchen die Jugendlichen beispielsweise einen geeigneten Aufenthaltsraum. Weiter brauche es wieder eine Jugendarbeiterstelle, welche die Aufgabe hat, zu koordinieren, Angebote zu leiten sowie die Bedürfnisse der Jugendlichen abzuholen, heisst es in einer Mitteilung der Stadt Romanshorn. *pd/bg*

KURZ UND BÜNDIG

Orgelkonzert zur Passionszeit Romanshorn In der Passionszeit ist der Blick auf das Leiden Jesu hingelenkt. Ausdruck des Leidens sind in den Buss- und Bittsalmen die Beschreibungen der Mutlosigkeit, aber auch der Wut, des Stille Werdens und des Aufschreiens. Der Organist Bruno Sauder wird am Sonntag 7. April 2019 um 17.00 Uhr in der evangelischen Kirche Romanshorn ein Orgelkonzert mit Werken des norddeutschen Barocks und von Johann Sebastian Bach zur Passionszeit spielen. Sie sind herzlich zu 45 Minuten der Vorbereitung auf Ostern eingeladen. *pd*

POLIZEIMELDUNG

Mit Elektro-Roller verunfallt

Arbon Nach einem Selbstunfall am Sonntagmorgen in Arbon musste ein alkoholierter Elektro-Roller-Fahrer ins Spital gebracht werden. Eine Auskunftsperson meldete kurz vor 6.30 Uhr der Kantonalen Notrufzentrale, dass auf dem Seeradweg ein Elektro-Roller-Fahrer verletzt auf der Strasse liege. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Kantonspolizei Thurgau kam der 30-Jährige ohne Dritteinwirkung zu Fall und zog sich dabei unbestimmte Verletzungen zu. Er wurde von Angehörigen ins Spital gebracht. Weil beim Verunfallten Alkoholmuttergeruch festzustellen war, wurde ein Alcotest durchgeführt, der einen Wert von 0,77 mg/l ergab. Die Staatsanwaltschaft ordnete eine Blutprobe an. *pd*

Oberthurgauer Nachrichten

Am Marktplatz 4 • Haus Münzhof, 9400 Rorschach, Tel. 071 414 41 77 Fax 071 414 41 78, E-Mail: info@obna.ch, www.obna.ch



Musig & Metzgätä

Kradolf-Schönenberg Mit seiner Unterhaltung vom vergangenen Samstag ging der Musikverein Kradolf-Schönenberg neue Wege: Der Anlass fand nur an einem Tag, dafür von Mittags bis spät in die Nacht statt. Weit über 400 Gäste konnten am Anlass begrüsst werden – ein voller Erfolg also für den Musikverein Kradolf-Schönenberg.

Für Sie war unterwegs: Mario Testa